

SWR2 Musikstunde mit Reinhard Hübsch

Kette, Klingel, Kindersitz – Eine kleine musikalische Kulturgeschichte des Zweirads

Sendung: 24.08.2013, 9.05 – 10.00 Uhr
Redaktion: Martin Roth

Manuskript

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt.
Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung
des Urhebers bzw. des SWR.

Einen Mitschnitt dieser Sendung können Sie bestellen unter der
Telefonnummer 07221 / 929-26030

SWR2 Musikstunde

Samstag, 24.08. 2012

Mit Reinhard Hübsch: Kette, Klingel, Kindersitz –

Eine kleine musikalische Kulturgeschichte des Zweirads

Indikativ

o-ton Fahrradklingel (abblenden, darüber) (0'03“)

samstagmorgen, wochenende – da satteln wir die räder ... (0'03“)

o-ton fahrradklingel (auf-, ausblenden, darüber) (0'03“)

und fahren durch die musikalischen landschaften, um zu inspizieren, wer sich wann und wo mit dem zweirad auf den weg gemacht hat, unser ziel: eine kleine musik- und kulturgeschichte rund um kette und klingel. (0'11“)

yves montand, la bicyclette (2'46“)

SWR-TT-Nr. M0049456-007

yves montand war das auf seinem „bicyclette“, das ihm pierre barough und der komponist francis lai zusammengeschaubt haben. La bicyclette, das fahrrad, es animierte zahllose interpreten und komponisten, sich auf den weg zu machen, und daß wir in frankreich starteten, ist kein zufall, denn hier findet alljährlich das wohl bedeutendste und ambitionierteste fahrradrennen der welt statt, die tour de france, und der kampf um das gelbe trikot inspirierte louis malle zu seinem dokumentarfilm *Vive le tour*, der 1962 fertiggestellt wurde und der eher eine cineastische kurzstrecke absolvierte, ist er doch nur 18 minuten lang. pepe danquart brachte da schon eine „höllentour“ hinter sich– in seinem dokumentarfilm mit dem titel „höllentour“ begleiten die zuschauer denn auch schier unendlich scheinende 120 minuten die radfahrenden sportler Erik Zabel und Rolf Aldag bei der Tour de France 2003, die musik dazu komponierte übrigens der jazzer till brönner.

till brönner, le destin de klödi (0'50", aus: Till Brönner, Höllentour)

SWR-TT-Nr. M0016990-019

till brönner mit einer hommage auf den tour-de-france-fahrer andreas klöden. Nicht nur fimemacher und musiker haben die radSPORTler fasziniert, auch literaten wie den französischen sportjournalisten André Reuze, der 1928 den roman „giganten der landstraße“ verfaßte, und reuzes deutsche kollege Hans Blickensdörfer strampelte sich 1980 in seinem roman „Salz im Kaffee“ belletristisch ab, die hauptfigur: Ernst Budzinski, sohn eines Bergarbeiters in Dortmund, der sich anschickt, als erster deutscher die tour de france zu gewinnen, und budzinski erinnert manchen kenner der materie stark an didi thurau, der 1977 am gefürchteten Tourmalet seinen bedeutendsten Sieg erkämpfte und der dann bei der kräfteraubenden Dauerprüfung die Führung verteidigte – ganz wie blickensdörfers romanheld budzinski. Und auch die musiker und komponisten ralf hütter und florian schneider-esleben, selbstredend beide engagierte radSPORTler, komponierten der tour de france eine hymne: (2'25")

kraftwerk, tour de france étape 3 (3'56") SWR-TT-Nr. M0002748-004

die étape 3 der tour de france, die die kraftwerker 1983 vorlegten, sozusagen als nachträgliches geburtstagsgeschenk, konnte die rundfahrt durch frankreich doch damals ihren 80. geburtstag feiern. 2003, zum 100. tourjubiläum, gaben die kraftwerker dann eine neuinterpretation ihres hymnus heraus, genau am 3. august 2003, zwei tage vor dem start der tour in paris, und damit setzten sie sich sofort an die spitze – der albumcharts. Das hatten die drei von der klangstelle bis dato noch nie geschafft – selbst mit ihrem legendären album „autobahn“ nicht. Zuvor waren bereits britische rocker vom französischen fahrradrennen fasziniert worden. Als sie 1978 in montreux gastierten, raste der tourtross auf der etappe nach lausanne an ihrem aufnahmestudio vorbei – und bandleader freddy mercury soll noch am gleichen abend in einem hotelzimmer sein „bicycle race“ aufs papier gebracht haben. (0'59")

queen, bicycle race (3'00") SWR-TT-Nr. M0011077-005

„bicycle race“ von queen, ein irritierender parforce-ritt auf dem fahrradsattel, in und auf dem ein geradezu surrealistisches oder gar dadaistisches wortgebirge erklommen wird. Queen-fans und gegner streiten seither, was die musikalische königin uns mit diesen kryptischen versen sagen will. Ist es ein plädoyer für die freiheit? Oder vergleicht mercury den rausch des zweiradrennens mit jenem, den ein lsd-trip auslöst? Denn die geschichte des rauschgifts lsd (freunde des halluzinogens wie des zweirads wissen das) ist eng verknüpft mit dem – fahrrad. am 19. April 1943, genau um 16.20 uhr, nahm der schweizer chemiker albert hofmann ein wenig von jenem präparat ein, von dem er vermutete, das es als kreislaufstimulanz wirksam sein könnte und dem er den namen lysergsäure-diethylamid, kurz lsd 25 gegeben hatte. Gegen 17 uhr bemerkte er das auftreten von beginnendem schwindel, von angstgefühlen und sehstörungen, von lähmungen und lachreiz. Daraufhin fuhr er nach hause, mit dem - fahrrad.

Zitator: „schon auf dem heimweg mit dem fahrrad“,

so protokollierte hofmann später,

zitator: „nahm mein zustand bedrohliche formen an. Alles in meinem gesichtsfeld schwankte und war verzerrt wie in einem gekrümmten spiegel. auch hatte ich das gefühl, mit dem fahrrad nicht vom fleck zu kommen.“

aber er kam vom fleck, und wie: seine laborantin, die über den selbstversuch informiert war und die er bat, ihn nach hause zu begleiten, sagte ihm später, sie seien sehr schnell gefahren. Und diese fahrradfahrt ging in die geschichte ein – als „Fahrradtag“, als bicycle day. (1'56")

sportpalastwalzer (3'28") Swr-TT-nr. M0242229-006

der sportpalastwalzer von siegfried translateur, der seine komposition „wiener praterleben“ nannte. Und wie gelangte das wiener prater- ins berliner rennsportleben? über das berliner original reinhold habisch, der seit dem ersten rennen 1909 zu den größten fans der sixdays zählte. habisch, der gern selbst daran teilgenommen hätte, konnte sich seinen traum allerdings nicht erfüllen, nachdem er durch einen

unfall behindert war. Hanisch, aus naheliegenderem Grund auch „Krücke“ genannt, avancierte im Lauf der Jahre zum Faktotum des Berliner Sechstagerrennens. Von den sogenannten billigen Plätzen aus sorgte er mit seiner Clique für Stimmung, und als 1923 erstmals Translators „Wiener Praterleben“ während des Rennens gespielt wurde, akzentuierte Krücke den Titel mit seinen vier scharfen Pfiffen – und fortan galt das „Wiener Praterleben“ als Sportpalastwalzer. Da Translater Jude war, verboten die Nationalsozialisten 1934 das Abspielen der Hymne – vergeblich: im gleichen Jahr erscholl sie wieder, erst 1935 verstummte der Walzer wie das ganze Sportspektakel, denn die NSDAP konnte im Sechstagerrennen nurmehr „amerikanisch-jüdisches“ Unwesen erkennen und verbot es kurzerhand. Nach dem Krieg wurde das Rennen erneut veranstaltet, bis heute – allerdings nicht im Sportpalast, sondern das Velodrom draußen, jott weh deh, ganz weit draußen im Ostteil der Stadt, wird Ende Januar alljährlich zur „elliptischen Tretmühle“, wie Egon Erwin Kisch das Sechstagerrennen nannte.

Nachdem wir nun so viel über das Rad gehört haben, müssten wir uns nun seinem Erfinder zuwenden – es wäre, mit Verlaub, wohl draist, ihm hier nicht die Ehre zu erweisen: Karl Drais. Doch der hat so vieles andere erfunden wie etwa die Schreibmaschine oder einen sogenannten Klavierrekorder, daß er eine eigene Sendung wert ist.

In der SWR2 Musikstunde hören wir nun nicht nur vom Fahrrad, wir sehen es auch – im Kopf-Kino. Und kaum ein Filmemacher hat so gern in seinen Zelluloids Fahrrad gefahren und fahren lassen wie - Jacques Tati. Ob in seinem Kurzfilm „Die Schule der Briefträger“, ob im wenig später abgedrehten „Tatis Schützenfest“, ob in „Mon Oncle“: das Fahrrad erscheint da wie ein lebenswürdiges Relikt aus einer längst vergangenen Welt, als eisernes Denkmal einer gemächlichen Zeit. Monsieur Hulot aus „Mon Oncle“ auf dem Fahrrad – zu Tatis Film hat Jean Yalove die Musik komponiert: (2'30“)

j. yalove, hulot à vélo (1'47“) swr-tt-nr. M0013103-004

das Fahrrad als Vehikel der Entschleunigung, mit dem sich die Fortschrittsskeptiker wie Monsieur Hulot voran bewegen. Wer Fahrrad fährt, gilt häufig als ein wenig verschroben, denken sie etwa an den Tatort-Kommissar Max Palu, der sich auf seinem Rennrad durch Saarbrücken bewegte, oder den Fernseh-Kommissar Stubbe,

der seinen alten drahtesel durch die hansestadt hamburg schiebt. Das fahrrad:
vehikel der eigenbrötler und - der kleinen leute:

zicator: bei mir hat's zu keinem Cadillac oder nem großen alten de ville gereicht
 ich bin bloß ein kleiner kerl, der kein großes rad dreht
 aber ich kann beweisen: meine liebe ist echt
 auf meinem rockin' bicycle, gebaut für zwei

fats domino: rockin' bicycle 2'00 swr-tt-nr. M0008805-009

my rockin' bicycle, built for two – ein wahres zwei-, ein paarrad, das fats domino bereits 1961 besang, und falls sie sich fragen – ja, er lebt noch, antoine domino, der seine körperfülle zum spitznamen machte und als fats domino weltberühmt wurde. Sein fahrrad für zwei könnte uns jetzt dazu verleiten, einen gang zuzuschalten und in eine typologie des kettenfahrzeugs einzusteigen, vom einrad über das zwei- zum dreirad und tandem, von liegerad auf rikscha umzuschalten, dann über das mountainbike zu rasonnieren, wie das hans söllner in seinem gleichnamigen song tat, in dem er sein bergrad unüberhörbar durch bajuwarische gelände lenkt, oder wolle kriwanek, der schwabenrocker, der den „mike (auf dem mountainbike)“ beobachtet, wir könnten bei der gelegenheit auch feinsinnig über naben- und kettenschaltungen philosophieren, und die frage, welche die bessere ist, spaltet die automobilisten in zwei sich geradezu feindlich gegenüber stehende lager, doch -- wir bleiben beim tandem. Sitzen sie auf – nat king cole ist ihr beifahrer „on a bicycle built fort two“, das 1965 auf dem album „love“ erschien und natürlich eine love-, eine liebeserklärung ist – an daisy, mit der er nicht nur auf dem tandem, sondern als tandem durch das leben kutschieren möchte. (2'18“)

nat king cole, on a bicycle built fort two (1'45") swr-tt-nr. M0066165-010

nicht nur tati hat das velo für das kino entdeckt, auch vittorio de sica, und er hat sich in seinem schwarz-weiß-film aus dem jahr 1948 mit einer besonderen species von zweirad-liehabern befaßt mit – „fahrraddieben“. Und bevor wir aus seinen gleich mit zwei oscars ausgezeichneten film zu sprechen (und zu hören) kommen, wollen wir kurz daran erinnern, daß in deutschland jährlich rund 350.000 zweiräder gestohlen

werden – was für die fahrrad-händler zwar ein erfreuliches faktum ist, weil es ihr geschäft ankurbelt, die versicherungsunternehmen treten da allerdings schwer auf die bremsen: wer sein fahrzeug dann als gestohlen meldet, dem macht es die assekuranz mit unzähligen klauseln in den geschäftsbedingungen schwer, den wert erstattet zu bekommen. In vittorio de sicas „fahrraddieben“ macht sich der arbeiter antonio im nachkriegs-rom auf den weg, um sein gestohlenes fahrrad wieder zu finden. Für ihn ist es nicht nur ein fortbewegungsmittel, sondern existenzgrundlage, denn das rad war die voraussetzung, daß er überhaupt eine anstellung als plakatiere bekam. So wird das rad zum dreh- und angelpunkt seiner existenz – und mit antonio und seinem sohn bruno machen wir uns nun auf die suche. Und was finden wir? einen road movie, an dessen ende der bestohlene in seiner verzweiflung selbst zum dieb wird: „fahrraddiebe“ - die musik dazu komponierte alessandro cicognini. (1'21“)

alessandro cicognini: musik aus dem film „fahrraddiebe“ (0'59“)

die fahrraddiebe – vittorio de sicas film entstand übrigens in anlehnung an den roman von luigi bartolini. Das fahrrad als kult-, als kulturobjekt – literaten¹, regisseure und komponisten hat es immer wieder angetrieben, oft genug – wir hörten es bereits – auch in dieser kombination, so auch bei der verfilmung von erich kästners erfolgsgeschichte „emil und die detektive“, wo emils cousine pony hütchen sich mit auf die suche nach dem bankräuber macht. Und wie? Natürlich auf dem fahrrad. Seit 1931 ist das buch insgesamt acht mal verfilmt worden, zuletzt 2001, und natürlich kurvt da pony auch mit ihrem fahrrad durch berlin. und kinder auf dem fahrrad haben musiker immer wieder fasziniert. vor fünf jahren erst hat georges moustaki (ja, er lebt tatsächlich noch, 79 wird er dieses jahr) 2008 hat moustaki „une fille a bicyclette“ beobachtet, „trés jolie“ fand er sie - zu hören auf seiner cd „solitaire“. Und bereits ende der 60er jahre komponierte der britische songschreiber und sänger ralph mc tell sein „girl on a bicycle“. In deutschland wurde das fahrradfahrende mädchen aber erst richtig populär durch die poetische übertragung von hermann van veen. Auf seiner ersten hierzulande, also 1973 erschienenen langspielplatte „ich hab ein zärtliches gefühl“ ist sie im walzerrhythmus zu hören – und man meint den dreiradfahrenden kleinen fratz geradezu vor sich zu sehen: (1'35“)

¹ Fahrrad in der literatur: bille haag, der abfahrer

Hermann van veen und seiner kleiner fratz, nach ralph mcTell's „girl on a bicycle“, und van veen's interpretation gehört zu den schönsten deutschen fahrradliedern. Andere songschreiber und interpreten bieten da, wenn sie schon mal musikalisch in die pedale treten, texte, die den zuhörer so durchschütteln, als bewege er sich gerade auf kopfsteinplaster. Zuvörderst sind da die bayrischen hot dogs zu nennen, die als studentische dixieland-jazzcombo 1955 an der tu münchen starteten, 1966 dann mit dem deftigen „Ja, so warn's, die alten Rittersleut“ einen hit landeten, und an diesen erfolg konnten sie 1972 mit ihrem mittlerweile legendären „ Ja, mir san mit'm Radl da“ anknüpfen. auch achim reichel setzte sich aufs rad und damit – in die nesseln. reichel, der 1960 die rattles gegründet hatte, der später die gruppe wonderland aus der taufe hob, die 1968 den hit „moscow“ herausbrachte – 1996 mußte achim reichel unbedingt „fahrrad fahr'n“ – wir begleiten ihn nur ein kurzes stück: (1'18“)

achim reichel, fahrrad fahr'n (1'50) SWR-tt-nr. M0007785-001

achim reichel mag weiter fahren – wir verlassen die sprachlich-musikalische holpertour. Kreativer als reichel sind nicht nur die meisten seiner musizierenden kollegen, sondern auch die – fahrradhändler, die sich, in berlin etwa, gern in ihren firmennamen mit wortspielen überbieten. Mein heimlicher favorit: die manufaktur „rad der stadt“ an der prenzlauer allee. Übrigens: Auffällig ist, daß es überwiegend männer sind, die sich mit dem stahlross befassen, musikalisch. Ist das fahrrad männersache? Ein blick in die kulturgeschichte legt das nahe, bislang jedenfalls waren nur männer in der zweiradkeit zu hören, in filmen wie „immer diese radfahrer“ fahren heinz erhardt, hans-joachim kulenkampff und wolf albach-retty voraus und trällern „auf dem rad, kamerad“, bis ihnen schließlich drei damen folgen, darunter die außerordentlich populären mady rahl und waltraut haas. wie weiblich ist DAS fahrrad? Auf der suche nach einer antwort sind zumindest die rad-geber, also die branchendienste keine guten ratgeber, da erfährt man nur radnotizen wie diese:
zitorin:

„Der Renner bei jungen Frauen ist das klassische Hollandrad. Aufrechte Sitzposition, guter Geradeauslauf, geschlossener Kettenkasten und integriertes Rahmenschloss, mehr braucht es nicht für eine sorglose, urbane Mobilität“.

und welche farbe bevorzugt frau auf zwei rädern? Auch hier können wir zunächst nur EINE antwort geben, die von la voisin, sie bevorzugt rot – le vélo rouge: (1'35“)

la voisin, le vélo rouge (3'15“) swr-tt-nr. M0253150-009

la voisins fahrrad ist rot, die britischen hardrocker nazareth priesen 1975 ihr „white bicycle“, auf dem sie nachts um vier durch die leeren straßen flitzten und, als sie auf einen alten mann trafen, ihn freundlich mit der fahrradklingel grüßten – verweilen wir doch noch ein wenig bei den äußerlichkeiten: ralf zuckowski, der sich mit seinem ensemble namens „seine kleinen freunde“ auch schon für das velociped interessierte, stellte in seinem 1979 vorgestellten song fest „an meinem fahrrad ist alles dran“. Was: alles? mancher musiker ist da schon etwas präziser und läßt hören, was da alles dran ist: (0'42“)

p. lhomme / st. Rodescu, bicycle bell (0'45“) swr-tt-nr. M0271874-127

die fahrradklingel – bicycle bell, philippe lhomme und stefan rodescu scheuchten damit unliebsame gäste auf dem fahrestreifen beiseite – in nur 45 sekunden. Und auch das fällt auf: mit dem zweirad absolvieren musiker eher kurzstrecken. Die us-hardrocker „prophet of a dawn“ etwa preisen das fahrrad als subversiv, wenn sie singen „subversion has two wheels“ – aber dazu halten sie gerade einmal 57 sekunden durch. Oder pink floyd, die avantgard-musiker der 60er und 70er jahre, die auf ihrem mittlerweile legendären debutalbum von 1967 ihr psychedelisches bike kreisen ließen: nach nicht einmal dreieinhalb minuten ist es ausgerollt. daß interpreten sich mal fünf oder gar sechs minuten auf den weg machen, ist eher die ausnahme. Selbst langstrecken-künstler wie francis poulenc, der große opern und messen komponierte, selbst ein francis poulenc wird beim thema fahrrad kurzatmig: aus seinen promenades, wo er zu fuß und mit allen möglichen fahrzeugen, mit dem schiff, dem flugzeug und eben auch mit dem fahrrad die welt erkundet, spielt pascal rogé die nummer 9 „a bicyclette“, tempobezeichnung „vite“ – schnell – und flugs ist er am ziel – nach nur 53 sekunden. (1'20“)

f. poulenc, promenades (0'53“)
nr. 9: a bicyclette
pascal rogé swr-tt-nr. M0066649-023

ein kurzer trip auf der bicyclette von francis poulenc. Für was steht das fahrrad? auf seinen symbolgehalt haben wir einige male den blick gelenkt, und das tat auch tom waits in seinen „broken bicycles“:

zicator: zerbrochene räder, mit alten verbogenen ketten,
verrosteten lenkern, draußen im regen
irgendjemand müßte ein asyl für
alle diese verwaisten dinge eröffnen,
für all das, was keiner mehr möchte.
Der september erinnert sich an den juli
Es ist zeit, adieu zu sagen
Der sommer ist fort, aber unsere liebe wird bleiben
Wie alte, verbogene räder draußen im regen.

Tom waits hat diese elegie getextet, er hat sie auch selbst gesungen, und viele andere haben es ihm nachgemacht, von bette midler bis zu Anne Sofie Von Otter and Elvis Costello, aber zum rostigen fahrrad paßt die stimme von rauhbein waits immer noch am besten: (0'54“)

tom waits, broken bicycles (2'40“)

Swr-tt-nr.: 3109894-005

unsere fahrradtour neigt sich dem ende zu, und beim blick in den rückspiegel – den man heute bei den zweirädern erstaunlich selten sieht – dürfen wir natürlich den wohl populärsten fahrradsong nicht übersehen. Am 23. Juni 1992, also vor über zwei jahrzehnten, wurde er veröffentlicht, 68 wochen, also über ein jahr lang, gehörte er zu den bestsellern der plattenindustrie, und wir schicken das a-capella-quartett von einst zum guten schluß noch einmal auf den parcours: die prinzen mit ihrem loblied auf „mein fahrrad“. (0'33“)

die prinzen, mein fahrrad (2'26“, blendbar)

Swr-tt-nr.M0270841-001